



Mehr als ein symbolisches Bild: Auf den Weg in eine gute Bildungszukunft wurden im Ostpol 18 Buben und Mädchen in das Diesterweg-Stipendium aufgenommen. FOTO: GEORG-FOTO

Ein festes Band geknüpft

DIESTERWEG-STIPENDIUM 18 Offenbacher Schüler sind neu aufgenommen

DIESTERWEG-STIPENDIUM 18 Offenbacher Schüler sind neu aufgenommen

Offenbach – Deutsch, Lesekompetenz, Mathematik, Naturwissenschaften, Kunst. Das liest sich wie ein ganz normaler Stundenplan. Aber samstags? Den ganzen Tag? Ohne mich... Von wegen! Die ausgewählten Mädchen und Jungen machen's gern an den bis zu acht Samstagen. Und während sie spielerisch und altersgerecht lernen, erhalten ihre Eltern parallel Informationen zum hiesigen Schul- und Bildungssystem. Möglich macht es das Diesterweg-Stipendium, das Kinder und Eltern gemeinsam unterstützt. Jetzt haben zehn Jungen und acht Mädchen aus Offenbach ein Band mit dem Diesterweg-Stipendium geknüpft.

Die Bürgerstiftung Offenbach hatte als lokale Projektträgerin des Diesterweg-Stipendiums die 18 ausgewählten Stipendiaten aus 14 Herkunftsländern und ihre Familien an einem Nachmittag in den Quartiersaal des Ostpols geladen, um in feierlicher Atmosphäre die „Stipendiumsverträge“ zu unterzeichnen.

Während der Aufnahme knoteten die Viertklässler aus sieben Grundschulen ein blaues oder gelbes Namensbändchen an das große Diesterweg-Band, an dem bereits 50 Namen von Stipendiaten vorangegangener Generationen flatterten, und waren da-

Eltern als verlässliche Bildungsbegleiter stärken

Das Diesterweg-Stipendium ist das erste Bildungsstipendium, **welches Kinder gemeinsam mit ihren Eltern unterstützt**. Es wurde 2008 von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt ins Leben gerufen und wird seit 2015 in Offenbach von der Bürgerstiftung geführt. Das Diesterweg-Stipendium unterstützt **Kinder der 4. und 5. Klasse darin, sich ihren Begabungen und Talenten entsprechend**

zu entwickeln und – trotz vorhandener Bildungshindernisse – einen weiterführenden bzw. höheren Bildungsweg einzuschlagen. Und es stärkt Eltern darin, **kompetente und verlässliche Bildungsbegleiter ihrer Kinder zu sein**. Bisher wurden 50 Kinder im Stipendium begleitet. Zahlreiche Bildungsinstitutionen unterstützen das Diesterweg-Stipendium, das durch die finanzielle Förderung

verschiedener Stiftungen und Organisationen ermöglicht wird. Die Commerzbank-Stiftung, die Linsenhoff-Stiftung und die Stadt finanzieren **darüber hinaus das Anschlussprogramm Diesterweg PLUS** (6.-7. Klasse) und **Diesterweg Jugend** (8.-10. Klasse). Somit können die Stipendiaten bis zum Erreichen des mittleren Bildungsabschlusses kontinuierlich unterstützt und begleitet werden.

mit auch symbolisch in das Stipendium aufgenommen. Die stolzen Eltern und fröhlichen Kinder wurden Katja Werner, Vorstand und Bildungsbeauftragte der Bürgerstiftung Offenbach, und Projektleiterin Nina Waibel-Rohde beglückwünscht.

„Erst jetzt habe ich richtig begriffen, dass mein Sohn Teil dieser Gemeinschaft werden darf“, sagte die Mutter eines Stipendiaten aus der Mathildenschule. 16 Familien sammeln in den nächsten zwei Jahren mit dem Diesterweg-Stipendium Bildungserfahrungen. An sogenannten Akademitagen für die ganze Familie entdecken sie in Kooperation mit lokalen Bildungsstätten und Initiativen verschiedene Bildungsbereiche von Musik über Kunst, Sport bis zu Geschichte und werden viel von- und miteinander lernen.

Ausgestattet mit Computern und fortgebildet in Bereichen wie Demokratiebildung, Kommunikation und Werte, aber auch ganz praktisch geschult in PC-Anwendungen und Medienkompetenzen, werden die Stipendiaten mit der gesamten Familien am Übergang der 4. Klasse in die weiterführenden Schulen begleitet. Die Eltern werden bestärkt und, wo nötig, auch individuell dabei unterstützt, als Bildungsbegleiter ihrer Kinder zu agieren.

Für die Kinder der dritten Diesterweg-Generation war es zwei Wochen später soweit: Sie feierten den Abschluss ihres Zweijahres-Stipendiums. Es waren alle Stipendiaten da – sogar eine verzogene Familie hat die beinahe dreistündige Anreise aus dem Rheinland angetreten, um dabei zu sein. Bei dieser finalen Veranstaltung haben

die Kinder das gemeinsame Lernen und Erleben gefeiert – auch ihre Abschiedsgeschenke standen in diesem Zeichen. Die Mehrheit der Familien hat den Wunsch geäußert, im Anschlussprogramm Diesterweg PLUS weiter aktiv in der Diesterweg-Familie zu verbleiben.

Dabei hat die Corona-Pandemie auch hier Spuren hinterlassen: Durch den Ausbruch im Frühjahr 2020 wurde der Alltag der Kinder und Familien auf den Kopf gestellt. Gerade das vorübergehende Wegfallen des Präsenzunterrichts war für viele Familien eine schmerzhaft und schwer zu bewältigende Zäsur. Das Stipendienprogramm, das bis dahin unter anderem auf Lernen durch gemeinsames Erleben basierte, „musste sozusagen über Nacht angepasst werden“. Präsenzveranstaltungen, ein

wesentlicher Bestandteil des Programms, waren über Wochen nicht mehr möglich.

Im Frühsommer 2020 hat die Bürgerstiftung daher ein zusätzliches Konzept entwickelt, das das Digitale Lernen noch stärker in den Vordergrund des Stipendiums stellt. Ziel ist es, die „digitale Kompetenz“ der Kinder zu stärken und gleichzeitig die Umsetzung des Stipendienprogramms unabhängig vom aktuellen Pandemieverlauf sicher zu stellen. Viele Formate – etwa die wöchentliche Deutschförderung, die zeitweise über eine Videokonferenzplattform erfolgte – ermöglichen es den Teilnehmern, neben den vermittelten fachlichen Inhalten auch den digitalen Alltag zu trainieren. mk

Infos im Internet
t1p.de/zh5h